



PRESSEMITTEILUNG

Stadtautobahn neu planen – Zukunft für die City West!

Auf Initiative der SPD-Fraktion haben alle BVV-Fraktionen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf einstimmig beschlossen, dass die Stadtautobahn neu geplant werden muss. Auf Grund des Antrages der SPD-Fraktion, dem sich CDU und FDP anschlossen, wird das Bezirksamt aufgefordert, sich beim Senat dafür einzusetzen, die Stadtautobahn erst neu zu planen und dann in stadtverträglicher Form neu zu bauen.

Martin Burth, umwelt- klima- und grünflächenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Wir haben jetzt die Jahrhundert-Chance, an der Stadtautobahn die Bausünden der Nachkriegszeit durch eine zukunftsfähige und stadtverträgliche Neuplanung zu ersetzen, weil die marode Stadtautobahn in unserem Bezirk in den nächsten Jahren sowieso neu gebaut werden muss. Das Land Berlin muss gegenüber der Bundesregierung durchsetzen, dass wir eine Stadtautobahn der Zukunft brauchen, an der Lärm und Dreck verschwinden und lebenswerte Grün- und Neubaupläne in der City West entstehen.“

Constanze Röder, Vorsitzende der SPD-Fraktion: „Die wachsende Stadt Berlin braucht neue Perspektiven. Deshalb müssen endlich neue Lösungen gedacht, öffentlich diskutiert und dann zügig umgesetzt werden. Der Fahrzeugverkehr von morgen darf nicht mehr in einem offenen Graben oder auf einer hässlichen Hochbrücke unseren Bezirk zerschneiden und belasten.“

Die SPD-Fraktion hat bereits mit mehreren Anträgen erste Vorschläge zur Neugestaltung der Stadtautobahn eingebracht, die jetzt in einer Masterplanung für den gesamten Neubaubereich untersucht werden sollen. Erst danach dürfen die ohnehin erforderlichen Neu- und Ersatzbaumaßnahmen (Dreieck Funkturm, Westendbrücke, Rudolf-Wissel-Brücke, Dreieck Charlottenburg) an der Stadtautobahn beginnen. Der einstimmig beschlossene Antrag (Drs. 740/5) fordert Bezirksamt und Senat auf, jetzt endlich tätig zu werden und die Zukunft der City West in die Hand zu nehmen. Aus Sicht der SPD Fraktion ist es dringend geboten, dass die für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz zuständige Senatorin hierzu Gespräche mit dem Bundesverkehrsminister führt, um eine gemeinsame Abstimmung des Landes Berlin und des Bundes für eine stadtverträgliche Neuplanung der Stadtautobahn unter finanzieller Beteiligung des Landes Berlin zu erreichen.

Kontakt:

Martin Burth
Umwelt- und klimapolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
burth@spd-fraktion-cw.de
0151-233 41 612